

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Zinkotom

Artikel-Nr.:

0300102\_399001

UFI:

F2N5-UM9Y-UYPU-ED7D

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Korrosionsschutzfarbe

Relevante identifizierte Verwendungen:

Produktkategorien [PC]

PC 9a: Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Metallit GmbH

Am Niedermeyers Feld 1

33719 Bielefeld

Germany

Telefon: +49 (0) 521.4940-0

Telefax: +49 (0) 521.4940-50

E-Mail: info@metallit.de

Webseite: www.metallit.de

E-Mail (fachkundige Person): stockhecke@metallit.de

#### 1.4. Notrufnummer

Notruf Deutschland, 24h: GIZ Bonn +49 (0) 228.1 92 40 (24h)

Notruf Österreich, 24h: Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) +43 (0)1.406 43 43

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Aerosole ( <i>Aerosol 1</i> )	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.	
Aspirationsgefahr ( <i>Asp. Tox. 1</i> )	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H335: Kann die Atemwege reizen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition ( <i>STOT RE 2</i> )	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 2</i> )	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



**GHS08**

Gesundheitsgefahr



**GHS09**

Umwelt



**GHS07**

Ausrufezeichen



**GHS02**

Flamme

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Aceton; Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol; Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren	
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren	
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH208	Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise	
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitshinweise Prävention	
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitshinweise Lagerung	
P410 + P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sicherheitshinweise Entsorgung	
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Zusätzliche Hinweise:

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 REACH-Nr.: 01-2119485395-27	<b>Isobutan</b> Flam. Gas 1A (H220), Press. Gas (Comp.) (H280) Gefahr <b>Zusätzliche Hinweise:</b> Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomerengemisch handelt. Für diesen Stoff ist gegebenenfalls kein Kennzeichnungsetikett gemäß Artikel 17 erforderlich (siehe Anhang I Abschnitt 1.3) (Tabelle 3). Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gas unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen: Press. Gas (Comp.) Press. Gas (Liq.) Press. Gas (Ref. Liq.) Press. Gas (Diss.) Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2).	10 – 25 Gew-%
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Index-Nr.: 606-001-00-8 REACH-Nr.: 01-2119471330-49	<b>Aceton</b> Eye Irrit. 2 (H319), STOT SE 3 (H336) Achtung M-Faktor (akut): 1	10 – 25 Gew-%
CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3 Index-Nr.: 030-001-01-9 REACH-Nr.: 01-2119467174-37	<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410) Achtung	10 – < 25 Gew-%
EG-Nr.: 905-588-0 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119486136-34	<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> Acute Tox. 4 (H312, H332), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr <b>Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)</b> STOT RE 2; H373: C ≥ 10%	10 – < 15 Gew-%
CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5 REACH-Nr.: 01-2119455851-35	<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> Aquatic Chronic 2 (H411), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336, H335) Gefahr	10 – < 15 Gew-%
CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 REACH-Nr.: 01-2119486944-21	<b>Propan</b> Flam. Gas 1A (H220), Press. Gas (Comp.) (H280) Gefahr <b>Zusätzliche Hinweise:</b> Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gas unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen: Press. Gas (Comp.) Press. Gas (Liq.) Press. Gas (Ref. Liq.) Press. Gas (Diss.) Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2).	2,5 – 10 Gew-%
CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119488216-32	<b>Xylol</b> Acute Tox. 4 (H332, H312), Aquatic Chronic 3 (H412), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr <b>Zusätzliche Hinweise:</b> Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomerengemisch handelt.	2,5 – < 10 Gew-%

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
EG-Nr.: 905-562-9 REACH-Nr.: 01-2119555267-33	<b>Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, pXylol</b> Acute Tox. 4 (H332, H312), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr	2,5 – < 10 Gew-%
CAS-Nr.: 96-29-7 EG-Nr.: 202-496-6 Index-Nr.: 616-014-00-0 REACH-Nr.: 01-2119539477-28	<b>2-Butanonoxim</b> Acute Tox. 4 (H312), Carc. 2 (H351), Eye Dam. 1 (H318), Skin Sens. 1 (H317) Gefahr	< 1 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

#### Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken:

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Mund ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Lungenentzündung (Pneumonie) Lungenödem Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwere Augenschädigung/-reizung Reizung der Atemwege Benommenheit Schwindel

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Wassersprühstrahl

#### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig! Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**Schutzausrüstung:**

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Rückhaltung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

**Sonstige Angaben:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

#### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Schutzmaßnahmen

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

**Brandschutzmaßnahmen:**

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

**Verpackungsmaterialien:**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2	② 1.600 ppm (3.800 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht Momentanwert)
TRGS 900 (DE)	<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2	① 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> ) ② 4.000 ppm (9.600 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ DFG
MAK (AT)	<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2	① 800 ppm (1.900 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	② 2.000 ppm (4.800 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.210 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ AGS, DFG, EU, Y
DFG (DE) ab 01.07.2009	<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	① 0,1 mg/m <sup>3</sup> ② 0,4 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (alveolengängige Fraktion)
DFG (DE) ab 01.07.2009	<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	① 2 mg/m <sup>3</sup> ② 4 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (einatembare Fraktion) Zinkchlorid: Kurzzeitkat. I = 2mg/m <sup>3</sup>
TRGS 900 (DE) ab 30.11.2017	<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	① 50 mg/m <sup>3</sup> ② 100 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (C9-C14 Aromaten)
MAK (AT)	<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	① 20 mL/m <sup>3</sup> ② 40 mL/m <sup>3</sup> ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von mehr als 25 %)
MAK (AT)	<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	① 70 mL/m <sup>3</sup> ② 140 mL/m <sup>3</sup> ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 1 % bis 25 % und an Hexanen von weniger als 1 %)
TRGS 900 (DE)	<b>Propan</b> CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	① 1.000 ppm (1.800 mg/m <sup>3</sup> ) ② 4.000 ppm (7.200 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ DFG
MAK (AT)	<b>Propan</b> CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	② 2.000 ppm (3.600 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	<b>Propan</b> CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	① 1.000 ppm (1.800 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT) ab 25.09.2018	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (may be absorbed through the skin)
MAK (AT) ab 25.09.2018	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE) ab 02.10.2020	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 50 ppm (220 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, H
TRGS 900 (DE)	<b>2-Butanonoxim</b> CAS-Nr.: 96-29-7 EG-Nr.: 202-496-6	① 0,3 ppm (1 mg/m <sup>3</sup> ) ② 2,4 ppm (8 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) AGS, Y, H, Sh

### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE) ab 12.06.2023	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	50 mg/L Creatinin	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE) ab 01.11.2016	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	2.000 mg/L	① Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere) ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1.210 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	200 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	2.420 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	186 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	5 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	2,5 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	83 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	83 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	0,83 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> EG-Nr.: 905-588-0	289 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> EG-Nr.: 905-588-0	289 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	150 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	25 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	77 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	14,8 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	289 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	174 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	221 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	65,3 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	289 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	174 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	180 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	108 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	1,6 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	10,6 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	30,4 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1,06 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	3,04 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	29,5 mg/kg	① PNEC Boden
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	0,0206 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	0,0061 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	117,8 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	1,37 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3	35,6 mg/kg	① PNEC Boden
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	0,327 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	0,327 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	12,46 mg/kg KG/ Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	12,46 mg/kg KG/ Tag	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	2,31 mg/kg KG/ Tag	① PNEC Boden
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	20 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	0,327 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

##### Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) Durchbruchzeit: Level <6 min Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

##### Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung Geeignetes Atemschutzgerät: A2 P2

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: schwarz

Geruch: n.b.

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar		
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar		
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar		
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar		
Flammpunkt	Keine Daten verfügbar		
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	365 °C		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	2,1 – 13 Vol-%		② Aceton
Dampfdruck	3 hPa	20 °C	
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	1.744 g/cm <sup>3</sup>		
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar		
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar		
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar		

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Extrem entzündbares Aerosol. Extrem entzündbares Aerosol.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel, stark, Oxidationsmittel, stark, Kohlenwasserstoffe, halogeniert Wasserstoffperoxid,

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2
LD <sub>50</sub> oral: 5.500 mg/kg (Ratte)
LD <sub>50</sub> dermal: 2.800 – 3.100 mg/kg (Ratte)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Gas): 658 ppmV 4 h (rat)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf): 1.237 mg/L 2 h (Ratte)
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
LD <sub>50</sub> oral: 5.800 mg/kg (Ratte) OECD 401
LD <sub>50</sub> dermal: >15.800 mg/kg (Kaninchen)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Gas): 76 ppmV 4 h (Ratte) OECD 405
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf): 76 mg/L 4 h (Ratte)
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3
LD <sub>50</sub> oral: >2.000 mg/kg (Ratte)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 5,41 mg/L 4 h (Ratte)
<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> EG-Nr.: 905-588-0
LD <sub>50</sub> oral: 3.523 mg/kg (rat)
LD <sub>50</sub> dermal: 2.000 mg/kg (rabbit)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Gas): 29.000 ppmV 4 h (rat)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf): 29 mg/L 4 h (Ratte)
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5
LD <sub>50</sub> oral: 3.492 mg/kg (Ratte)
LD <sub>50</sub> dermal: >3.160 mg/kg (Kaninchen)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Gas): >10,2 ppmV 4 h (rat)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf): >6.193 mg/L 4 h (Ratte)
<b>Propan</b> CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9
LD <sub>50</sub> oral: 10.470 mg/kg (Ratte) OECD 401
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Gas): >20 ppmV 4 h (rat)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf): 800.000 mg/L 0,25 h (Ratte)
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
LD <sub>50</sub> oral: 4.300 mg/kg (rat)
LD <sub>50</sub> dermal: 2.000 mg/kg (rabbit)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Gas): 21 ppmV 4 h (rat)
LC <sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf): 21 mg/L 4 h (rat)

#### Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Enthält .... Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### Aspirationsgefahr:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2
LC <sub>50</sub> : 91,42 mg/L 4 d (Fisch) United States Environmental Protection A
EC <sub>50</sub> : 69,43 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia) USEPA OPPT Risk Assessment Division (200
ErC <sub>50</sub> : 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze) USEPA OPPT Risk Assessment Division (200
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
LC <sub>50</sub> : 8.120 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze))
LC <sub>50</sub> : 8.800 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia pulex (Wasserfloh))
LC <sub>50</sub> : 8.800 mg/L 2 d (daphnia)
EC <sub>50</sub> : 4.740 mg/L 2 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata)
EC <sub>50</sub> : 8.300 mg/L 4 d (Fisch, Lepomis macrochirus)
EC <sub>50</sub> : 6.100 – 12.700 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia Magna)
NOEC: 530 mg/L (Alge/Wasserpflanze)
NOEC: 2.212 mg/L 28 d (Daphnia pulex) OECD 211
NOEC: 3.400 mg/L 2 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata)
IC <sub>50</sub> : 8.450 mg/L 2 d (Krebstiere)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3
LC <sub>50</sub> : 0,147 – 0,228 mg/L (Krebstiere, Ceriodaphnia dubia)
NOEC: 0,014 – 0,4 mg/L (Alge/Wasserpflanze)
IC <sub>50</sub> : 0,136 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Selenastrum capricornutum)
NOEC: 0,014 – 0,4 mg/L (Krebstiere)
LC <sub>50</sub> : 0,169 mg/L (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
NOEC: 0,044 – 0,53 mg/L (Fisch, Fisch)
LC <sub>50</sub> : 0,112 mg/L 4 d (Fisch)
EC <sub>50</sub> : 0,155 mg/L 2 d (Krebstiere)
<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> EG-Nr.: 905-588-0
LC <sub>50</sub> : 13,5 mg/L 4 d (Fisch)
EC <sub>50</sub> : 7,4 mg/L 2 d (Krebstiere, daphnia magna)
EC <sub>50</sub> : 7,4 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia)
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5
LC <sub>50</sub> : 10 mg/L 4 d (Fisch, Brachidanio rerio)
EC <sub>50</sub> : 10 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)
<b>Propan</b> CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9
LC <sub>50</sub> : 49,9 mg/L 4 d (Fisch) US-EPA
LC <sub>50</sub> : 11.200 mg/L 4 d (Fisch)
LC <sub>50</sub> : 49,9 mg/L 4 d (Fisch, Fisch) US EPA
EC <sub>50</sub> : >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze)
EC <sub>50</sub> : 275 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Chlorella vulgaris) OECD 201
EC <sub>50</sub> : 69,43 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia sp.) USEPA OPPT Risk Assessment Division
NOEC: 9,6 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Chlorella vulgaris) OECD 201
NOEC: 1 mg/L (Daphnia magna) OECD 211
ErC <sub>50</sub> : 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Alge) USEPA OPPT Risk Assessment Division
ErC <sub>50</sub> : 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze) USEPA OPPT Risk Assessment Division
ErC <sub>50</sub> : 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze) USEPA OPPT Risk Assessment Division (200
<b>Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, pXylol</b> EG-Nr.: 905-562-9
LC <sub>50</sub> : >1,3 mg/L (Fisch)

### Aquatische Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2
Biologischer Abbau: Ja, schnell
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
Biologischer Abbau: Ja, schnell
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
Biologischer Abbau: Ja, schnell

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2
Log K <sub>OW</sub> : 1,09
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
Log K <sub>OW</sub> : 0,24
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,19
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5
Log K <sub>OW</sub> : 3

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

<b>Propan</b> CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9
Log K <sub>OW</sub> : 1,09
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
Log K <sub>OW</sub> : > 2,77
Biokonzentrationsfaktor (BCF): > 5,5

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>Isobutan</b> CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
<b>Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)</b> CAS-Nr.: 7440-66-6 EG-Nr.: 231-175-3
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
<b>Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol</b> EG-Nr.: 905-588-0
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
<b>Propan</b> CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
<b>Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, pXylol</b> EG-Nr.: 905-562-9
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
<b>2-Butanonoxim</b> CAS-Nr.: 96-29-7 EG-Nr.: 202-496-6
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

16 05 04 *	Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
------------	--

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 11 *	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse
------------	--

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

#### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)








Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
DRUCKGASPACKUNGEN ((zinc powder -zinc dust (stabilized)))	DRUCKGASPACKUNGEN ((zinc powder -zinc dust (stabilized)))	AEROSOLS ((zinc powder -zinc dust (stabilized)))	AEROSOLS ((zinc powder -zinc dust (stabilized)))
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
 2.1	 2.1	 2.1	 2.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
-			
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
		 MEERESSCHADSTOFF	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 190   327   344   625 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> EO <b>Klassifizierungscode:</b> 5F <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D)	<b>Sondervorschriften:</b> 190   327   344   625 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> EO <b>Klassifizierungscode:</b> 5F	<b>Sondervorschriften:</b> 63   190   277   327   344   381   959 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Siehe SV277 <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> EO <b>EmS-Nr.:</b> F-D, S-U	<b>Sondervorschriften:</b> A145   A167 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Y203 <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> EO

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten
- E1 Gewässergefährdend, Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1

Namentlich genannte gefährliche Stoffe:

- Verflüssigte entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2 (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE  
67-64-1 Aceton

##### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 73,38 Gew-%

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### [DE] Nationale Vorschriften

##### Störfallverordnung (12. BImSchV)

für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten
- E1 Gewässergefährdend, Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

Namentlich genannte gefährliche Stoffe:

- Verflüssigte entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2 (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas

### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

**Klasse 1:**

NK

**Anteil 1:**

73,4 %

### Wassergefährdungsklasse

**WGK:**

2 - deutlich wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC <sub>50</sub>	effektive Konzentration 50%
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IC <sub>50</sub>	Hemmstoffkonzentration 50 %
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
ISO	International Standards Organisation
KG	Körpergewicht
LC <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
n.b.	nicht bestimmt
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
SCL	Specific concentration limit
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
ZNS	zentrales Nervensystem



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 24.06.2022

Druckdatum: 08.11.2023

Version: 2



## Zinkotom

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Aerosole ( <i>Aerosol 1</i> )	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.	
Aspirationsgefahr ( <i>Asp. Tox. 1</i> )	H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H335: Kann die Atemwege reizen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition ( <i>STOT RE 2</i> )	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 2</i> )	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H220	Extrem entzündbares Gas.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.